

<b>CDU-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 0677/2013 )
---

Eingereicht am 02.04.2013 um 08:30 Uhr.

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung**

---

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 0297/2013 (Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss)**

**Antrag zu beschließen:**

Der Antragstext wird wie folgt **neu gefasst**:

1. **Der Grundsatzbeschluss zur oberirdischen Führung der Stadtbahnlinien 10 und 17 zum Raschplatz wird zunächst zurückgestellt, um die in öffentlicher Diskussion befindlichen Alternativen gleichwertig prüfen zu können.**
2. **Nutzen und Kosten der Scheelhaase-Lösung mit einem Endpunkt am Steintor für eine Teillinie 10 (und der 17) sowie einer Führung durch den A-Tunnel der zweiten Teillinie 10 werden berechnet und die Ergebnisse dem Bauausschuss vorgelegt.**
3. **Die Stadtverwaltung wird gebeten, zusammen mit der Region, dem Land und dem Bund Fördermöglichkeiten für den D-Tunnel bis zum Raschplatz zu diskutieren und ernsthaft zu prüfen.**

**Begründung:**

Bisher wurden nicht alle öffentlich diskutierten Varianten ernsthaft geprüft. Der vorgelegte Grundsatzbeschluss wäre ein Schnellschuss mit vielen Nachteilen für die Stadt Hannover und wird von großen Teilen der Stadtgesellschaft heftig kritisiert. Dieses Bauvorhaben bedeutet für unsere Stadt eine "Operation am offenen Herzen" und wird das Leben und den Handel im Stadtzentrum über Jahre sehr strapazieren. Daher müssen vor einem Grundsatzbeschluss alle denkbaren Alternativen hinreichend geprüft und alle Vor- und Nachteile intensiv abgewogen und diskutiert werden. Der D-Tunnel hatte in der Folgekostenrechnung der Region aus dem Jahr 2009 bessere Werte erzielt als die oberirdische Trassenführung mit weitestgehend überfahrbaren Gleisen. Hannover hat es

Hannover / 02.04.2013